

→ Fortbildung	44
R. Berger, C. Kusnick, B. Rall Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates (Bericht von der 33. Internationalen Pharmazeutischen Fortbildungswoche der Bundesapothekerkammer in Davos)	
→ Briefe	
→ BVA-Info	
Tarifabschluss im öffentlichen Dienst: Modell für den Apothekenbereich	73
Aufweichung des Kündigungsschutzes: Gegen Hire und Fire in Apotheken	73
→ Pharma und Partner	
→ Pharmazeutisches Recht	
Zulassung von Sera und Impfstoffen	102
Baden-Württemberg: Umlage für das Rechnungsjahr 2003	102
Niedersachsen: QMS der Apothekerkammer	102
Nordrhein-Westfalen: Versorgungswerk für AK Westfalen-Lippe	103
Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen	104
→ Fachliteratur	106
→ Was · Wann · Wo	
Termine und Ankündigungen	107
Tagungen 2003	122
→ Personen	
→ Apotheken	
→ Patienten-Info	
→ Rückrufe	137
→ Impressum	140

Gesundheitsreform: Bereitschaft zum parteilübergreifenden Konsens

Gesundheitsministerin Ulla Schmidt hat sich für dieses Jahr viel vorgenommen. Um die gesetzliche Krankenversicherung auch ihren Vorgesetzten zu reformieren, muss sie sich gegen die Widerstände vieler im Gesundheitswesen Tätiger durchsetzen. Nicht zuletzt gegen jene der Ärzte und Apotheker. In wessen Interesse wird das Gesetzesvorhaben aber auch davon abhängen, ob die Opposition mitzieht. Denn derzeit ist nicht abzusehen, dass sich die Interessengruppen zu dem Gesetz zugunsten der Sozialdemokraten bewegen könnten. Doch die grundsätzliche Bereitschaft eines Konsens zu finden ist vorhanden. Dies erläuterte Ulla Schmidt (CDU) und die Ministerin dieser Woche in Zeitungsinterviews. → 22

DGB stützt Schmidt den Rücken

Der Plan der Bundesgesundheitsministerin, die Gesundheitsreform 2003 zu realisieren, ist nicht selbstständig. Selbst Bundeskanzler Gerhard Schröder sprach sich dafür aus, die Reform der Ausgabenseite mit jener der Einnahmenseite zu reformieren. Auch Ulla Schmidt ist überzeugt, dass beide Reformteile zusammengehören. Dennoch will sie sich zunächst der Strukturreform annehmen und diese bis zum Sommer durchs Parlament bringen. Die stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Utaula Engelien-Kofer sieht hinter Schmidts Vorhaben. → 22

DFHG zur Positivliste

Die Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft (DFHG) bezieht in einer Stellungnahme den Referentenentwurf für ein Gesetz über die Verordnungsfähigkeit von Arzneimitteln in der gesetzlichen Krankenkassenversicherung (Arzneimittel-Positivliste) kritisch. An verschiedenen Beispielen zeigt sie auf, dass ein solches Gesetz eine Zweiklassenmedizin endgültig festsetzt. → 31

Homöopathisches Komplexmittel beim Allergiker

Bei einer gewissen Form der Heuschnupfen, dem so genannten „Allergorix“, kann der Einsatz des homöopathischen Komplexmittels Cralomix® Tropfen genauso wirksam sein wie die konventionelle Therapie mit ACE-Hemmern und/oder Glukokortikoiden. Das zeigte die Ergebnisse einer randomisierten Studie mit 212 Patienten. → 36

Neustimmung auch bei Morbus Crohn

Das New England Journal of Medicine veröffentlichte eine groß angelegte, randomisierte, kontrollierte Studie, die zeigt, dass der Einsatz von Antikörpern (Antikörper gegen Tumornekrosefaktor) bei Morbus Crohn eine vielversprechende Therapieoption für Patienten mit Morbus Crohn sein kann. → 41